

Leitfaden zur nachhaltigen Planung von Diözesanveranstaltungen Im Diözesanverband Limburg



Vorwort

Durch bewussten Konsum, umweltverträgliche Produkte und nachhaltigen Verbrauch können wir alle ein Stück dazu beitragen, Ressourcen und die Umwelt zu schonen, damit auch nachfolgende Generationen eine Welt vorfinden, in der sie gut leben können.

Wir als Pfadfinder*innen wollen dazu beitragen, dass alle Menschen eine Chance auf ein würdevolles Leben haben und wollen uns aktiv für ökologische Gerechtigkeit einsetzen.



„Als Pfadfinder, als Pfadfinderin lebe ich einfach und umweltbewusst.“

– Pfadfindergesetz der DPSG

Dabei soll Euch diese Arbeitshilfe unterstützen, Hilfe und Anregungen bieten, wie Ihr Nachhaltigkeit auf Veranstaltungen einfach umsetzen könnt.

Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und wurde im Jahr 2017 nach aktuellem Kenntnisstand gemäß Beschluss zunächst für Veranstaltungen auf Diözesanebene erarbeitet. Weitere Anregungen sind der AG Ökologischer Einkauf herzlich willkommen (nachhaltig@dpsg-limburg.de).

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Nachhaltig-Sein!

Eure AG Ökologischer Einkauf



Inhaltsverzeichnis

1.	Was bieten wir im DV Limburg?	S. 3
2.	Orientierung beim ökologischen Einkauf im Bereich...	S. 3
	... Lebensmittel	S. 4
	... Büromaterialien	S. 5
	... Fair-Schenken	S. 6
	... Textilien	S. 7
	... Mobilität	S. 8
3.	Zertifizierung von Verpflegungen bei Veranstaltungen – Das „Öko-Meter“	S. 9
4.	Anlagen	S. 10
	A1 - Trickkiste	
	A2 - Saisonkalender	
	A3 - Mengenkalkulation	
	A4 - CO ₂ -Tabelle	
	A5 - Liste mit Umweltdruckereien des BDKJ	



1. Was bieten wir im DV Limburg?

Bei Veranstaltungen auf Diözesanebene unterstützt das Diözesanbüro bei der Kalkulation der Teilnehmerbeiträge/Veranstaltungskosten und stellt eine Veranstaltungsmappe inklusive Saisonkalender und dem Leitfaden zur Verfügung. Neben den pädagogischen Lehrmaterialien könnt ihr im Diözesanbüro für eure ökologische Verpflegung folgendes ausleihen:

- **Wassersprudler:** hiermit müsst nicht nur keine Kisten mehr schleppen, sondern könnt regionales Wasser in leckeres Sprudelwasser verwandeln
- **Gewürzkiste:** enthält neben Paprika bis Muskatnuss (fast) alles was man brauchen könnte, in feinsten Bioqualität und dazu noch fair oder direkt gehandelt
- **Restekiste:** Alles was nicht verbraucht wird und lagerbar ist, kommt hier rein. Wer sich nicht überraschen lassen möchte, kann den Inhalt der Kiste vorab bei Laura unter bildungsreferentin@dpsg-limburg.de erfragen.

In den Anlagen findet ihr noch ergänzende Hilfe, Tricks und euer gesammeltes Erfahrungswissen zu Einkaufsmöglichkeiten in der Diözese Limburg.



2. Orientierung beim ökologischen Einkauf im Bereich...



...Lebensmittel, Büromaterial, Fair-Schenken, Textilien und Mobilität.

Wir haben euch pro Rubrik festgehalten, welche Kriterien wichtig sind und was getan werden kann um diese bei diözesanen Veranstaltungen in der Praxis zu berücksichtigen. Wer noch mehr erfahren möchte, kann unter „Weiterlesen“ ergänzende Informationen finden. Um im Siegelwald zurecht zu kommen, werden die Siegel, die in den jeweiligen Rubriken typisch sind, ebenfalls genannt.


Diese Orientierung eignet sich besonders, um sich vor der Planung für die Themen des ökologischen Einkaufs zu sensibilisieren, denn sowohl die Wahl des Veranstaltungsorts als auch die mitgebrachten Moderationsmaterialien machen schon einen entscheidenden Unterschied.



<p>Kriterien</p>	<p>Auf Saisonalität, Regionalität, Bio-Zertifizierung und fairen Handel achten >> hierbei individuell abwägen, man kann nicht alles gleichzeitig erfüllen</p> <p>Fisch und Fleisch bewusst konsumieren >> Fleischkonsum minimieren, denn Fleischproduktion verbraucht ein Vielfaches der Ressourcen (Energie, Wasser, Luft, Anbauflächen) verglichen mit pflanzlichen Lebensmitteln; zudem geht sie mit hohen CO2-Emissionen und Abfallmengen einher.</p> <p>Verschwendung und Verpackung vermeiden</p>
<p>In der Praxis</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Mengen genau kalkulieren, Reste weiterverwenden oder verteilen, z.B. an Teilnehmende von Veranstaltungen, die Tafel oder per „foodsharing“ ➤ Produkte über dem Mindesthaltbarkeitsdatum sind oft noch genießbar. ➤ Mit Mehrwegbehältern, Korb oder Stofftasche einkaufen gehen ➤ Saisonkalender, Fischratgeber und regionale Einkaufsmöglichkeiten nutzen ➤ Lebensmittel, die zu viel gekauft wurden, kritisch in Reflexion hinterfragen und vermerken ➤ mindestens 2/3 der warmen Mahlzeiten vegetarisch gestalten → Je weniger Fleisch, desto mehr Budget ist für anderes übrig ➤ bei Anmeldung müssen sich Fleischessende melden statt wie bisher Vegetarier, das schafft ein Umdenken ➤ Fair einkaufen: Bei Schokolade und Kaffee ist das am Wichtigsten! ➤ Marmelade, Kuchen und Aufstriche von Teilnehmern mitbringen lassen ➤ Wassersprudler und Gewürzkiste mit Gewürzen, Tee und Kaffee sind vom Diözesanbüro ausleihbar, einfach anfragen
<p>Weiterlesen</p>	<p>>> www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/Saisonkalender-Essen_im_Rhythmus_der_Natur.pdf >> www.greenpeace.de/fischratgeber >> www.foodsharing.de >> www.foodcoop-frankfurt.de Verpackungsfreie Erzeuger-Verbraucher Gemeinschaft</p>
<p>Siegel Logo Kennzeichen</p>	<p>Empfehlenswert:</p>  <p>Erfüllen der Mindeststandards:</p> 

<p>Kriterien</p>	<p>Nachhaltigere Materialien nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> >> Recycling-Materialien verwenden >> Mehrwegprodukte benutzen, um Verpackungsmaterial zu vermeiden >> Natürliche Materialien vor Kunststoffen bevorzugen <p>Clever einkaufen</p> <ul style="list-style-type: none"> >> Sammelbestellungen über das Diözesanbüro nutzen >> Klimaneutrale Lieferketten bevorzugen, die CO2-Emissionen vermeiden und kompensieren <p>Materialverbrauch reduzieren</p>
<p>In der Praxis</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Papier- und Kartonprodukte ausschließlich mit „Blauer Engel-Siegel“ ➤ Rückseiten beschreiben, doppelseitig drucken, möglichst schwarz-weiß ➤ Post wenn möglich per Email verschicken, möglichst wenig drucken, Austausch von Dokumenten über Diözesancloud ➤ Als Einkaufsfaktor Nachhaltigkeit vor dem Preis Priorität geben ➤ Nachfüllmöglichkeiten nutzen, z.B. für Druckerpatronen und Stifte: Unsere Stifte sind nachfüllbar! ➤ Farbstifte auf Wasserbasis verwenden ➤ Bei Neu- oder Ersatzbeschaffung vorhandene Recyclingmöglichkeiten beachten ➤ Umweltdruckereien: Liste vom BDKJ nutzen (siehe Anhang)
<p>Bezugsquellen</p>	<p>Beispiele für Büromaterial:</p> <ul style="list-style-type: none"> >> www.memo.de >> www.memoworld.de >> www.neuland.com/de <p>Weitere Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> >> www.avocadostore.de >> www.organicstyle.de >> www.fairmondo.de <p>Umweltdruckereien:</p> <ul style="list-style-type: none"> >> www.dieumweltdruckerei.de >> www.lokay.de >> www.medialogik.tv >> www.print-pool.com >> Liste vom BDKJ nutzen im Anhang
<p>Siegel Logo Kennzeichen</p>	<p>1. Priorität: Altpapier</p>  <p>2. Priorität Neupapier</p> 

...Fair-Schenken

<p>Kriterien</p>	<p>Möglichst umweltgerechte Geschenke aus der Region wählen.</p> <p>Bereits gebrauchte Produkte zu Geschenken oder in Verpackungen verwandeln</p> <p>Soziale und ökologische Initiativen unterstützen</p>
<p>In der Praxis</p>	<p>Geschenkideen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Obstkorb mit saisonalem und regionalem Obst ➤ Kochbuch zu fairem, regionalem, saisonalem Kochen ➤ Gutschein für Theater vor Ort, Hof- oder Bioladen ➤ Gutschein für Repair-Cafe, Regenwald-Aufforstungsprogramm, Naturschutz- und Kinderhilfswerk-Aktionen ➤ Selbstgestaltete Stofftaschen ➤ Wandkalender von Projekten/Veranstaltungen ➤ Regionale Weihnachtskarten, Holzkreuze etc. zum Beispiel aus Behinderten-Werkstätten ➤ Faires Spielzeug, Lebensmittel, Blumen ➤ Gutschein für eine „Schulung“, z.B. Spaßwochenende oder Imkerkurs ➤ Verschenkbörse für gebrauchte Gegenstände einrichten
<p>Bezugsquellen</p>	<p>Zum Beispiel in Frankfurt:</p> <p>>> www.repaircafefrankfurt.de/events</p> <p>>> www.weltladen-bornheim.de</p> <p>>> www.bienenretter.com -> Lieferungen in Frankfurt werden mit dem Fahrrad ausgeliefert</p> <p>Weitere Beispiele:</p> <p>>> www.awm-muenchen.de/fileadmin/PDF-Dokumente/privatkunde/AWM_Bastelanleitung.pdf - „Aus Alt mach Neu“ Bastelanleitungen für Geschenkverpackungen aus Altpapier</p> <p>>> www.eine-welt-shop.de</p>
<p>Siegel Logo Kennzeichen</p>	



<p>Kriterien</p>	<p>Ökologie >> Mindestanteil an ökologisch hergestellter Baumwolle (Verbot von gentechnisch verändertem Saatgut, Kontrollierter Wasser- und Chemikalieneinsatz)</p> <p>Fairer Handel >> Zahlung existenzsichernder Löhne</p>		
<p>In der Praxis</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bei Aufnäher, Taschen, Shirts,... die für Aktionen und Veranstaltungen angeschafft werden, Produkte aus Übersee vermeiden → heimische Produktion stärken ➤ Ressourcenschonende Produktion bevorzugen (→ Liste mit Umweltdruckereien unten beachten) ➤ Taschen, Kissenhüllen, Federmäppchen mit umweltgerechten Textilfarben bemalen 		
<p>Bezugsquellen</p>	<p>Weitere Beispiele: >> www.fairtradekleidung.org - Weiterleitung zu anderen Homepages >> www.lamulamu.de - Textildruckerei mit Auswahl an ökofairen T-Shirts >> www.shirtfriends.com – noch eine Textildruckerei >> www.onbones.de - Fair und ökologische Siebdruckwerkstatt >> www.cleanclothes.org - Hintergründe zur Textilproduktion >> www.kleiderkreisel.de - Tauschbörse für Kleidung</p>		
<p>Siegel Logo Kennzeichen</p>	<p>Empfohlene Siegel/Initiativen für den fairen Aspekt:</p>	<p>Empfohlene Siegel/Initiativen für den ökologischen Aspekt:</p>	<p>Zeichen für bewussten Umgang mit Altkleidern:</p>
			



<p>Kriterien</p>	<p>Emissionen verringern, Ressourcenverbrauch reduzieren und Zerstörung von Ökosystemen verhindern</p> <ul style="list-style-type: none"> >> Fahrzeuge mit so vielen Leuten wie möglich teilen >> Lärm und Flächenverbrauch minimieren >> Motorisierte Fortbewegung auf eine Mindestmaß reduzieren
<p>In der Praxis</p>	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Öffentliche Verkehrsmittel mit guter Ökobilanz und nachhaltiger Ausrichtung nutzen ➤ Bei Gruppen- und Sammelfahrten, z.B. Busse anmieten ➤ Car-Sharing ➤ Aktionen vor Ort planen und durchführen ➤ Bei Reisen Emissionsausgleich einkalkulieren (Klimakollekte) ➤ Idee: Ökologischste Anreise zu Veranstaltungen mit einem Preis küren ➤ Fragebogen zur Bestimmung des ökologischen Fußabdrucks ausfüllen (siehe Link unten). ➤ Veranstaltungsort für alle gut erreichbar wählen/mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar wählen! ➤ Fahrgemeinschaften bei Anmeldung für Diözesanveranstaltungen aktiv bilden → https://www.dpsg-limburg.de/login/mitfahrboerse/
<p>Anbieter und Quellen</p>	<p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> >> www.klimakollekte.de >> Privates Carsharing: www.autonetzer.de >> Fahrradvermietung: www.call-a-bike.de >> Lastenfahrrad-Verleih Frankfurt: matemobil.gutehaende.net/ (kostenlos!) >> www.footprint-deutschland.de

3. Zertifizierung von Verpflegungen bei Veranstaltungen – Das „Öko-Meter“

Aus dem sogenannten „Öko-Meter“ könnt ihr zwischen drei verschiedene Herausforderungen für die Verpflegung bei Selbstversorgerveranstaltungen wählen: „Bronze“, „Silber“ und „Gold“. **Der Standard „Bronze“ ist das Mindestmaß für eure Veranstaltung und sollte laut Beschluss der Diözesanversammlung 2018 immer eingehalten werden!** Das „x“ zeigt in welcher Art und Weise die untenstehenden Lebensmittel mit zum Teil geringen Aufwand gekauft werden können. Entscheidet euch vorher was für euch eine angemessene und realistische Herausforderung darstellt. Versucht die Tabelle eurer Wahl so gut wie es geht einzuhalten. Im Idealfall kauft ihr die Lebensmittel gemäß der Tabelle eurer Wahl ein und haltet alle Kriterien vollständig ein.

Wenn euch selbst Gold schon langweilt, keine Bange: meldet euch bei nachhaltig@dpsg-limburg.de. Wir haben noch eine Platinum-Herausforderung für euch!

Bronze

Lebensmittel	Bio	Regional	Saisonal	Fair	Sonstiges
Fleisch					
Molkereiprodukte (Quark, Joghurt, Milch)					
Kartoffeln					
Brot		X			
Nudel					
Fisch					
Kaffee				X	
Tee				X	
Schokolade				X	
Margarine					
Eier	X				
Marmelade/Honig					
Aufschnitt/Wurst					
Käse					
Obst				(Bananen)	
Gemüse					
Getränke					

Silber

Lebensmittel	Bio	Regional	Saisonal	Fair	Sonstiges
Fleisch	(X)				Metzger oder Bio
Molkereiprodukte (Quark, Joghurt, Milch)	X				Evtl. abwägen und auf Regionalität achten
Kartoffeln					
Brot		X			
Nudel					
Fisch					
Kaffee				X	



Tee				X	
Schokolade				X	
Margarine					
Eier	X				
Marmelade/Honig					
Aufschnitt/Wurst					
Käse					
Obst			X	(Bananen)	bevorzugen
Gemüse			X		bevorzugen
Getränke					

- Recycling-Klopapier kaufen
- Nach jeder Veranstaltung Einkaufsliste und Schatzkiste pflegen

Gold

Am einfachsten bei: Veranstaltungen bis ca. 25 Personen

Lebensmittel	Bio	Regional	Saisonal	Fair	Sonstiges
Fleisch	X				Reduzierter Konsum wenn Fleisch, dann: Schwein und Geflügel vor Rind
Molkereiprodukte (Quark, Joghurt, Milch)	X				
Kartoffeln	X				
Brot	X	X			
Nudel	X				
Fisch	X				
Kaffee	X			X	
Tee	X			X	
Schokolade	X			X	
Margarine	X				
Eier	X				
Marmelade/Honig	X			X	Selbstgemacht ist natürlich am besten! Honig vom Imker auch!
Aufschnitt/Wurst	X				
Käse	X				
Obst	X	X	X		
Gemüse		X	X		
Getränke	X	X			

- Auf Palmölfreiheit achten
- Bei Putzmitteln auf Schadstofffreiheit achten
- Nach jeder Veranstaltung Einkaufsliste und Trickkiste pflegen

4. Anlagen

Schau doch mal in die Anlagen zu diesem Leitfaden! Dort findest du unter Anderem:

Leitfaden „Nachhaltiger Einkauf im Diözesanverband Limburg“

- Eine **Schatzkiste** mit Tipps und Tricks für Küchenteams
- Einen **Saisonkalender** zu Planung eures Einkaufs
- Eine **Mengenkalkulationsliste** zur Planung eures Einkaufs, damit ihr weniger wegschmeißen müsst
- Eine **Linksammlung** zum Thema „Nachhaltiger Zeltlagereinkauf“
- Eine **Liste Nachhaltiger Druckereien**
- Perspektivisch: Eine **Einkaufshilfe** für regionale Anbieter rund um Westernohe, dem Brexbachtal etc.

